

Optionale Angebote

Weitere Leistungen können optional erbracht werden. Ein entsprechender Bedarf kann sowohl im Aufnahme-gespräch als auch in Hilfeplangesprächen festgestellt werden.

Personell hält der Träger für die Erbringung folgende Kräfte vor:

- psychologische Psychotherapeut*innen,
- eine Psychologin mit systemischer Zusatzausbildung,
- eine Kunsttherapeutin und eine Sozialpädagogin mit traumapädagogischer Zusatzausbildung,
- eine Ergänzungskraft (Herkunftsland Iran) mit gemeindepsychiatrischer Zusatzqualifikation, einsetzbar als Sprach- und Kulturmittler*innen.

Ferner steht bei Bedarf eine Lehrkraft mit Erfahrung in der Durchführung von Sprachkursen für Migrantinnen und Migranten zur Verfügung.

Kooperationen

Eine enge Zusammenarbeit mit Vormündern und ggf. gesetzlichen Betreuer*innen ist unabdingbar.

Darüber hinaus arbeitet die Contigo-Ruhr gGmbH mit vielen Kooperationspartnern zusammen, die der besonderen Bedarfslage der Zielgruppe gerecht werden.

Kontakt

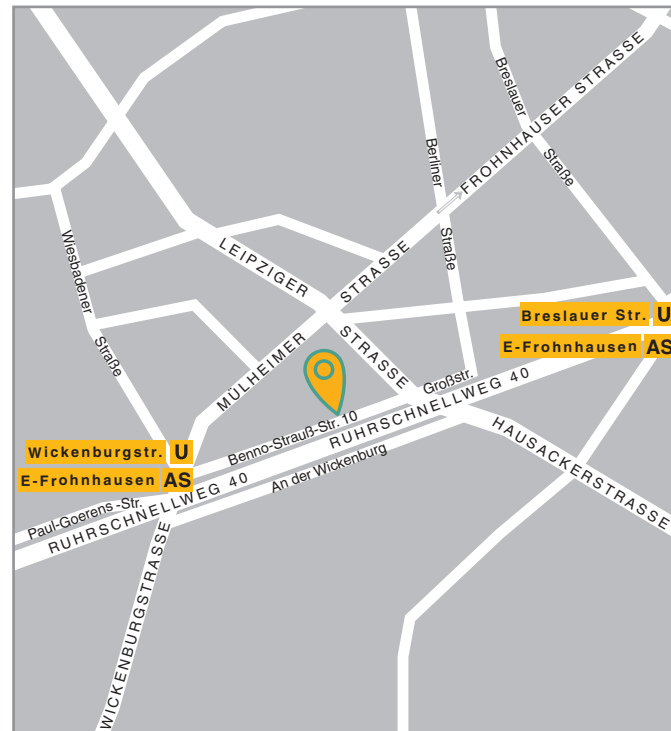
Contigo-Ruhr gGmbH

KOMBI-NATION

Wohneinrichtung für Jugendliche und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Benno-Strauß-Straße 10

45145 Essen



Fon 0201 806 943 -70

Fax 0201 806 943 -89

Mail kombi-nation@contigo-ruhr.de

Web www.contigo-ruhr.de



Integration und Inklusion

KOMBI-NATION

Verselbständigungsangebot
für heimische Jugendliche
und unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge





Die Ausgangslage

Viele Jugendliche können sich in ihrem Umfeld, in ihrer Familie oder in einem ambulanten Setting nicht ausreichend entwickeln.

Häufig sehen sie sich innerhalb ihrer individuellen Lebensrealität mit ganz persönlichen Problemstellungen und Herausforderungen konfrontiert, die sie ohne pädagogische Unterstützung nicht lösen können.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind nicht nur durch die Flucht, sondern auch durch den Abbruch oder das Fehlen familiärer und kultureller Bezüge aus ihrem bisherigen Lebensumfeld herausgerissen. Traumatische Erfahrungen, die mit dem Fluchtgeschehen verbunden sind, führen nicht selten zu anhaltender Viktimisierung und posttraumatischen Störungsbildern.

Die Zielgruppe

Das Verselbständigungsangebot steht Jugendlichen im Alter **ab 16 Jahren** und **ggf. jungen Erwachsenen** offen.

KOMBI-NATION trägt der Herkunft, den persönlichen kognitiven Möglichkeiten und der individuellen psychischen Verfassung Rechnung. Folglich können auch minderjährige Flüchtlinge, Jugendliche mit Lernbehinderungen und psychisch erkrankte Jugendliche das Angebot nutzen.

Entscheidend sind die persönliche Reife sowie die Bereitschaft und die Fähigkeit, Verantwortung für die eigene Lebensgestaltung zu übernehmen.

Die Ziele

Den Jugendlichen soll die Möglichkeit eröffnet werden, notwendige neue und ggf. korrigierende Lernerfahrungen zu sammeln sowie Chancen zur persönlichen Reifung und Verselbständigung zu nutzen.

Neben dem Prozess der Beheimatung ist auch die ökonomische Selbständigkeit eine der Zieldimensionen des Konzeptes.

Zielführende Maßnahmen

Für die Betreuung von Menschen mit psychischen Behinderungen haben sich bewährt:

- reflektierende Gespräche,
- Psychoedukation,
- Trainings (Skills-Training, SKT usw.),
- deeskalierende Interventionen,
- Mediation,
- Konfliktmoderation,
- soziales Lernen am Modell,
- sexualpädagogische und -beratende Angebote,
- Entwicklung von präventiven, pädagogischen Handlungsansätzen z. B. zum Schutz vor Radikalisierungstendenzen,
- Netzwerkarbeit z. B. zum Aufbau von Kontakten zu kulturellen Herkunftsgemeinschaften.

Die räumliche Ausstattung

Für die Verselbständigungsangebote stehen insgesamt 4 Wohneinheiten zur Verfügung. 2 Wohnungen sind auf 3, die anderen auf 2 Plätze ausgelegt.

Die Wohnungen sind ca. 80 qm groß.

Die personelle Ausstattung

Das Angebot von **KOMBI-NATION Integration und Inklusion** wird mit einem Fachkräfteschlüssel von 1:2,5 betrieben.

Verbindliche Präsenzzeiten des pädagogischen Personals in den Morgen- und Nachmittagsstunden sowie am Wochenende sind fester Bestandteil.



Geltung finden insbesondere der § 34 SGB VIII in Verbindung mit § 41 SGB VIII sowie optional § 35a SGB VIII.

Es handelt sich um ein sozialpädagogisches Angebot mit insgesamt zehn Plätzen.